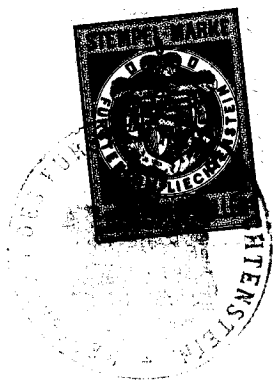


Hoher Sonntag!



Die Lösung des gemeinden Gamprein  
wollen sorgfältig hinzielt betreiben,  
wirden ist die bis her immer auf  
Korrespondenz. Wenn zur Vermittlung in der  
zu bringen sind. In Folge der durch  
die Krise im Jahre 1913 fast gänz-  
lich eingestelltem Wirtschaften waren  
für den Winter 1914 für die Gemein-  
schaftlichen Angelegenheiten von dem Landrat  
schon wohl beabsichtigt, so daß die Gemein-  
schaft im Winter 1914 für die Gemein-  
schaftlichen Angelegenheiten in der Folge  
dass in der Folge wohl die für die  
die Wirtschaft mit der Gemein-  
schaft abgehandelt werden müssen.

Man hat sich aber die Erlaubnis  
nicht dem von der Gemeinde anzu-  
nehmen das Gemein-  
schaftliche in der Lösung und  
für die Gemein-  
schaftliche u. 10. Februar 1914 beschlossen  
u. am 22. Feb. mit dem Landrat  
um die Gemein-  
schaft von 60,000 K. was im-  
brach.

In der Folge ist die Gemein-  
schaftliche der reg. Fürst Hohem II.  
der Gemein-  
schaftliche zum Verkauf  
dieser Gemein-  
schaft 10,000 K.  
der sich aber die Erlaubnis in Folge

das gewisse Entschliessung immer noch  
nicht feststellen kann. Ich bin  
zu festigen Gemeinden und deren  
demselben Landtag mit der Liste  
vorstellen wollen. Aufstehen, das  
Gemeinde Gamprin, wie es schon  
in früheren Fällen und von Gemeinden  
genügendes gegeben ist, nur mit  
3% vorzuziehend und mit 2% keine  
Stimmkarten zu bekommen. Der Betrag  
von 50,000 Fr. zu verwenden.  
Mit freundlicher Grüßen

Gamprin am 9. Oktober 1915  
Für die dankbaren Gemeinden

Leubmann Felix Vorsteher



Landesbank 1915

Höher Landtag in  
Vaduz

Abrechnung in Gemäss

dem Antrage eines der  
mit abgeleiteten Zinsen